

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierstunden“ und „Unsere Heimat“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszelle oder deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S., Reklamezeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf.-Kto. Stuttgart 5118

Nr. 19

Gegründet 1827

Mittwoch, den 23. Januar 1929

Fernsprecher Nr. 29

103. Jahrgang

Tagespiegel

Auf Vorschlag des Reichsverbands der Deutschen Presse wurde der Hauptschriftleiter der „Deutschen Tageszeitung“ und Reichstagsabgeordnete Paul Bäcker in den Reichswirtschaftsrat berufen.

Wie amtlich mitgeteilt wird, beabsichtigt der König von England, sich demnächst nach Schloß Vognor an der Küste von Sussex zu begeben. Der Tag der Abreise steht noch nicht fest.

Der bekannte Anwalt in Chicago, Roy C. West, wurde vom Senat in Washington mit 54 gegen 27 Stimmen zum Staatssekretär des Innern gewählt.

Die Regierung von Guatemala meldet, der Aufstand sei vollständig niedergeschlagen.

Die Aussichten der Deckungsvorlage

Der dem Reichsrat zugeleitete Reichshaushalt für 1929 und die damit zusammenhängende Deckungsvorlage wird dort in nächster Zukunft behandelt werden, sondern zunächst die Länderregierungen beschäftigen. Die Länderregierungen haben für ihre Entscheidung vierzehn Tage Zeit. Erst dann, wenn die Ländervertreter ihre Anweisungen erhalten haben, wird der Reichsrat mit seinen Beratungen beginnen. Bevor Haushalt und Steuergeetze an den Reichstag kommen, dürfen mithin etwa vier Wochen vergehen. Die Deckungsvorlage der Reichsregierung dürfte aller Voraussicht nach als Doppelvorlage an den Reichstag gelangen. Um den 20. Februar herum kommen die beiden Gesetzesentwürfe dann zur ersten Lesung an den Reichstag. Ob sie der Gewohnheit entsprechend dann sogleich an den Haushaltsausschuß gehen oder Gegenstand einer längeren Regierungs- und Parteienerklärung sein werden, ist natürlich noch nicht zu übersehen.

Bis zum 20. Februar wird der Reichstag sich aber noch mit dem Nachtragshaushalt von 1928 und dem Steuervereinfachungsgesetz, die jetzt im Hauptausschuß Gegenstand der Beratung sind, zu befassen haben. Trotzdem werden schon Anfang der nächsten Woche Besprechungen zwischen dem Reichkanzler und den Fraktionsführern der hinter der Regierung stehenden Parteien wegen der Deckungsvorlage zum Haushalt von 1929 beginnen. Die Verhandlungen werden voraussichtlich nicht nur mit den politischen Persönlichkeiten der Parteien, sondern unter Hinzuziehung der Steuerfachverständigen geführt werden. Sollten die Besprechungen des Kanzlers mit den Parteiführern günstig verlaufen, so wäre das ein Schritt auf dem Weg zur Großen Koalition.

Sollten diese Besprechungen aber einen ungünstigen Verlauf nehmen, so wird man damit zu rechnen haben, daß der Kanzler es dem Reichstag, das heißt der Gesamtheit der Parteien, überläßt, selber den Ausweg zu finden oder die Verantwortung für eine Krise zu übernehmen.

Neueste Nachrichten

Festgabe der Reichsregierung zum Lessing-Jahr

Berlin, 22. Jan. Die deutsche Reichsregierung wird der öffentlichen Bibliothek von Cleveland (Nordamerika) eine von dem Maler Wolfgang Kronsbein angefertigte Nachbildung des in der Porträtsammlung der Nationalgalerie befindlichen Jugendbildes Lessings von Tischbein als Festgabe zum Lessing-Jahr übermitteln. Der Leipziger Bildhauer, Professor Seffner, ist mit der Anfertigung einer überlebensgroßen Bronzebüste Lessings beauftragt worden, die ein Auschuß angehänger Bürger Clevelands der Stadt Cleveland zu schenken beabsichtigt. (Die Stadt Cleveland hat besondere Feiern Lessings und ein Lessing-Jahr beschlossen.)

Der Verrat der Panzerkreuzerdenkschrift

Berlin, 22. Jan. Die kommunistische Partei hat die in der Londoner „Review of Reviews“ veröffentlichte Groenensche Denkschrift über den Panzerkreuzer zum Gegenstand einer Interpellation im Reichstag gemacht.

Neue Partei in Oesterreich

Wien, 22. Jan. Unter dem Namen „Demokratische Mittelpartei“ hat sich hier eine neue Partei gebildet, die, wie es in den Satzungen heißt, „alle freiheitlich Gesinnten im bürgerlichen Lager“ sammeln will.

Zur Lage in Afghanistan

Moskau, 22. Jan. Einer Meldung aus Herat zufolge ist eine beträchtliche Anzahl Militär aus Kandahar und dem Gebiet von Gzami zusammengezogen worden. Man

Der Föderalismus in Oesterreich

München, 22. Jan. Bei Gelegenheit seines Gegenbesuchs für den Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten in Wien sprach gestern abend der österreichische Bundeskanzler Prälat Dr. Seipel im akademisch-politischen Klub vor einer zahlreichen Zuhörerschaft, darunter die in München beglaubigten Gesandten, Konrad usw. über den „Föderalismus in Oesterreich“. Er führte u. a. aus, den Oesterreichern erscheine in ihrer Verfassung nichts so wichtig als die bundesstaatliche (föderalistische) Einrichtung, dem allerdings die „unentwegten“ Freunde des Anschlusses aus dem Deutschen Reich zweifelnd gegenüberstehen, und sie meinen, Oesterreich müsse seinen Föderalismus bei einem Anschluß aufgeben. Aber dieses Opfer wäre für Oesterreich doch zu groß, oder das Reich müßte mit Oesterreich einen „Unter-Föderalismus“ in Kauf nehmen. Oesterreich scheine durch seinen Föderalismus für immer zu einem selbständigen Sein nach Art der Schweiz bestimmt zu sein. Die Behauptung, das Bundesstaatsystem

sei kostspieliger als der Einheitsstaat, sei falsch. Dagegen sei er ein Weg der wirklichen Selbstverwaltung des Volks. Er habe in den österreichischen Ländern so tiefe Wurzeln geschlagen, weil er ein wirksames Mittel gegen die Vorkherrschaft des roten Wien sei.

Eine Abgabe des Kronprinzen Rupprecht

München, 22. Jan. Der Landeskommandant der Reichsmehr in Bayern, Generalleutnant v. Ruit, hatte im vorigen Monat den Kronprinzen Rupprecht zum Münchner Reichswehrball geladen und die Einladung war angenommen worden. Nachträglich kam nun der General, wie das Kabinett des Kronprinzen mitteilt, persönlich zu dem Kronprinzen und stellte ihm anheim, zur Vermeidung von Angriffen auf die Reichswehr dem Ball fernzubleiben, was darauf auch geschah. — Die Ausladung soll auf Veranlassung des Reichswehrministers Gröner erfolgt sein.

Ausfrenzungen zweier Engländer in Saarbrücken

Saarbrücken, 22. Jan. Von Zeit zu Zeit macht der „Bahnschuß“ im Saargebiet von sich reden. Allerdings ist es nie etwas Angenehmes, was man von seiner „Tätigkeit“ hört, schon deshalb nicht, weil ja der Bahnschuß keinerlei praktische Aufgabe zu erfüllen hat. So hat sich gestern folgender Zwischenfall ereignet:

Zwei englische Soldaten, die dieser Truppe angehören, verließen in Begleitung eines Zivilisten sich gewaltsam Eintritt in ein Café zu verschaffen, wo gerade eine geschlossene Gesellschaft ein Karnevalsvergnügen abhielt. Ein hinzukommender Beamter wollte darauf den Begleiter verhaften, wurde aber von den Engländern daran gehindert. Der eine Soldat sprang dem Beamten auf den Rücken, so daß dieser vornüberfiel. Der Zivilist benutzte die Gelegenheit, um das Weite zu suchen. Dem Polizisten gelang es schließlich, die

beiden Engländer zu übermächtigen und zur Polizeiwache zu bringen. Unterwegs machte der eine noch einen Einschüchterungsversuch, indem er sich als „englischer Militärpolizist“ auswies. Von der Wache aus wurde das Kommando der englischen Bahnschutruppen benachrichtigt, worauf ein Feldwebel erschien und die beiden Soldaten abführte.

Dies ist bereits der zweite derartige Zwischenfall in diesem Jahr. Am Neujahrstag hatte ein Belgier einen alten Mann ohne Grund mißhandelt. Über die Bahnschutruppen unterstehen, trotzdem sie der Regierungskommission unterstehen, nicht der saarländischen Polizeigewalt und Gerichtsbarkeit und können sich deshalb mancherlei herausnehmen. Bis zum heutigen Tag hat man noch nichts davon gehört, ob der erwähnte Belgier überhaupt zur Verantwortung gezogen worden ist.

Württemberg

Stuttgart, 22. Jan. Ausländische Aerzte in Deutschland. Der Landtagsabg. Dr. med. Hölcher hat an das Staatsministerium folgende Anfrage gerichtet: Nach einer Mitteilung in Nr. 1 der Deutschen Medizinischen Wochenschrift beabsichtigt der derzeitige Reichsinnenminister Sebering, Ausländern die ärztliche Approbation und gleichzeitig die Erlaubnis, sich in Deutschland als Aerzte niederzulassen, zu erteilen. Bisher mußten alle Ausländer, die in Deutschland die ärztliche Staatsprüfung ablegen wollten, die Verpflichtung übernehmen, sich in Deutschland nicht niederzulassen. Es soll beabsichtigt sein, der Aenderung rückwirkende Kraft zu geben. Da der Urheber dieser Maßnahme der Staatssekretär Badt im Reichsinnenministerium ist, der einer der Führer der Zionistischen Bewegung ist, ist anzunehmen, daß diese Maßnahme in erster Linie Ostjuden zugute kommen soll. Ein Bedürfnis, Ausländer nicht-deutscher Abstammung in Deutschland zur Ausübung der ärztlichen Tätigkeit zuzulassen, besteht nicht, im Gegenteil. Ist das Staatsministerium bereit, gegen die angeführten Absichten des Reichsinnenministeriums mit allen Mitteln vorzugehen und die deutsche Ärzteschaft vor den zu erwartenden schweren Schädigungen zu schützen?

Stuttgart, 22. Jan. Der neue Artillerieführer V. Der zum Artillerieführer V in Stuttgart neuernannte Oberst Karl Eberth ist ebenso wie sein Vorgänger, Oberst Ritter v. Leeb, der in gleicher Diensteseigenschaft nach München versetzt worden ist, bayerischer Offizier und war zuletzt Kommandeur des 7. bayer. Artillerie-Regis. in München. Oberst Eberth war bei Kriegsausbruch Hauptmann im Generalstab des 3. bayer. Armeekorps. Seit 1. Februar 1926 ist er Oberst.

Rückgang der Vergnügungssteuer. Nach einer Statistik des Deutschen Städtetags für die Zeit April bis September 1928 hat in Württemberg ein Drittel aller Städte Mindereinnahmen aus der Vergnügungssteuer gegenüber dem Vorjahr gehabt.

Tübingen, 22. Jan. Berufung. Zur Wiederbelegung des Lehrstuhls für wirtschaftliche Staatswissenschaften in der kulturwissenschaftlichen Abteilung der Technischen Hochschule zu Dresden ist ein Ruf an den ordentl. Professor Dr. Robert Wildbrandt an der Landesuniversität Tübingen ergangen.

Vaihingen a. G., 22. Jan. Eine Lebensretterin. Nachmittags vergnügte sich der kleine Sohn der Familie Hecht unter Aufsicht seiner Mutter mit Schlittensfahrten an der Enz. Der Schlitten rutschte über das Eis weg, kam in freies Wasser und der Junge ging gleich unter. Die in der Nähe Schlittschuh laufende Anita Janek sprang schnell entschlossen mit den Schlittschuhen an den Füßen in die Enz und rettete den Knaben.

en, welche Ihnen die „Trommelmaschine“ die wahrscheinlich waschen.

er Handwäscherei? „Elektro“ die Vierwöchenschenender Behandlung

ndestens 50% an Zeit

veranlassen sich einmal, ob es nicht auch die Elektrizität nicht waschen zu verwenden, meisten verbreitet. Es „Miele-Elektro“ steht. und kostenlos Aufklärung ersuchen nach.

Gütersloh, die Welt der Deutschen.

Winter-Karten

in schöner grosser Auswahl bei G. W. ZAISER.

Quantum nur schönes gefelobt

ten in la Ware entgegen. Schopfloch, M. Freudens. 117 Dornstetten

erz- u. nevals-Artikel

aiser - Nagold.

der Landwirtschaft verlaufe ich a 24. Januar, nachm. 1 Uhr, 2 junge, trächte 191

und Schaffhöhe

Flachnermeister, Hatterbach.

roschüre:

vespakt

Originaltext des Sachverhalts seitens vom 9. April 1924 mit datoren ist zu M. 2.— von der handlung Zaiser

Sprachlos

bin ich über den Erfolg von

„Lebewohl“

und Lebewohl-Ballenscheiben Bleichdanc... Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken haben in der Apotheke von Th. Schmid.

Kollweil, 22. Jan. Drei Todesfälle. Landgerichts-

Tieringen 22. Jan. Schultheißen-

Ulm, 22. Jan. Ehrung eines Imkers. Einer der

Aus Baden, 22. Jan. Der Redar bis auf den

Aus Stadt und Land

Nagold, den 23. Januar 1929.

Nieder! - Nieder! - Nieder! - schreien die

Glaserpflichtung der Oberämter

Obermeister Dorn-Calw konnte eine zufriedenstellend

ler die Auffassung, daß man erst recht die stillen

Alsdann nahm Syndikus Dr. Barth zu den angeführten

Was muß jeder Deutsche über die Reparationen wissen?

Die Reparationsmaschine

Der Davesplan ist am 1. September 1924 in Kraft

Die Höhe der Reparationszahl wurde 1921

Der entscheidende Faktor sind also die Jahres-

Immer wieder ist aber darauf hinzuweisen, daß alle bis-

Preisstellungen der Kollegen aus dem Schwarzwald seien

herigen Davesleistungen nach der Entkräftung Deutschlands

Läden der „Kommerzialisierung“

Von der deutschen Reparationsbelastung sind, wie wir

Nun sind der Mobilisierung der deutschen Reparations-

Deutschland an sich gar kein Interesse

König Olafs Lied

ROMAN VON WOLFGANG MÄRKEN

„Mein. Ich habe für eine Weile genug und will jetzt

Berehren, die draußen warteten, sofort umringt. Es waren

Das Mädchen wurde verlegen, eine glühende Rote trat

Preis. Diese

Sobald nach

ein hielt am

Halterbach,

Oberjettinge

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 22. Jan. 4,2045 G., 4,2125 S. 6 v. 5. D. Reichsanleihe 1927 87. D. Abl.-Anl. 53. D. Abl.-Anl. ohne Ausl. 14.1.

Vergleichsverfahren: Fa. Raja-Tee-Import A.G., Stuttgart, Landhausstraße. — Anton Müller, Schreinermeister, Rot M. Raupheim. — Nachf. des verst. Fabrikanten Albert Schmidt, Inh. einer Schreinerei und Glaseri, Schwemningen.

Markte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 22. Jan. Dem Markt waren zugeführt: 38 Ochsen, 27 Bullen, 260 Jungbullen, 278 Junggrinder, 164 Kühe, 965 Käber, 1518 Schweine. Davon blieben un verkauft: 20 Jungbullen und 20 Junggrinder. Verkauf des Marktes: mäßig belebt, Großvieh Ueberstand.

Table with market prices for various types of cattle (Ochsen, Bullen, Junggrinder) and pigs (Schweine) categorized by weight and quality.

Fruchtpreise. Balingen: Hafer 12.50. — Ellwangen: Weizen 11-11.80, Kernen 12, Roggen 11, Hafer 10.20-10.30. — Nagold: Weizen 12-12.50, Dinkel 10.50, Roggen 12, Gerste 11.50-12, Hafer 10.50-11.70. — Ravensburg: Weizen 8.75, Weizen 11.80 bis 12.50, Roggen 11.10-11.75, Gerste 11.50-11.75, Hafer 10.50

dis 11. — Keutungen: Weizen 11-13, Dinkel 9-10, Gerste 12 bis 12.70, Hafer 11.50-12.70. — Urach: Weizen 12-12.30, Dinkel 9.50-9.80, Gerste 11.50-12, Hafer 11.50-12. — Ulm: Weizen 11.30-11.70, Roggen 10.25-10.40, Gerste 11-11.50, Hafer 11.60-12. M.

Beleistungen der Getreidechau Stuttgart. Bei der am 20. und 21. Dezember 1928 in Stuttgart von der Würt. Landwirtschaftskammer abgehaltenen Getreidechau wurde Rudolf Binder in Affität M. Herrenberg für die beste Gesamtleistung die bronzene Staatsmedaille zuerkannt. Die goldene Medaille der Würt. Landwirtschaftskammer erhielt für vier 1. Preise Domänenpächter Schmidt-Berghelm erhoi. Für zwei 1. Preise erhielten die silberne Medaille der Landwirtschaftskammer: 1. Gauß, Eugen Witwe, Rebringen M. Herrenberg; 2. Mauch, Heinrich, Schöckingen M. Leonberg; 3. Domänenpächter Treiber, Schöckhof M. Böblingen. Außerdem wurden noch für weitere 1. Preise 42 bronzene Medaillen der Landwirtschaftskammer ausgegeben.

Änderung des Ausführungsgeleges zum Viehseuchengef. Das würt. Staatsministerium hat den Entwurf einer vierten Änderung des Ausführungsgeleges zum Viehseuchengef. dem Präsidium des Landtags übermittelt. Der Gesetzentwurf regelt die Bekämpfung der bösartigen Faulruhr der Bienen und die Gewährung von Entschädigungen für Bienenvölker, die wegen der Seuch auf polizeiliche Anordnung getötet oder umgekehrt worden sind.

Oberschwandorf, 21. Jan. Bei dem am 19. d. M. stattgefundenen Stangenverkauf wurden 1289, der Forstjage erlöst.

Familien-Nachrichten

Gestorbene: Karl Dieterle, Oberlehrer a. D., 73 J., Marie Kallfah geb. Finkbeiner, Friederike Müller geb. Wähler, 54 J., Freudenstadt. — Konrad Schürmer, Bernhard Kock, Sägewerksbesitzer, Ehningen. — Jos. Noll, Kaminfeger, 29 J., Bierlingen. — Barbara Haag, led., Unterjettingen.

Wetter

Gegen den östlichen Hochdruck hat die westliche Depression rasch einen Vorstoß gemacht und Niederdrücke gebracht. Am Donnerstag und Freitag ist mit mehrfach bedecktem, auch zu weiteren Niederdrücken geneigtem mäßig kaltem Wetter zu rechnen.

I. HYPOTHEKEN

zu ca. 8% Zins p. a. u. Nachhypotheken, aus Privatband zu günstigen Bedingungen, in Beträgen von 2000 Mark an aufwärts, bei höchster und rascher Auszahlung. Schätzungsurkunden u. Grundbuchauszüge vorzulegen bei Berg & Munde, Immobilien- u. Hypothekenbüro, Stuttgart, Tübingenstraße 1. Schriftlichen Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Advertisement for ZEPF (Zeitschriften-Verlag) featuring 'Neuaufnahmen' (New Arrivals) and 'Sonderkurse für freie Vortrags- und Redekunst' (Special courses for free speaking and oratory).

Rote Hände

oder brennend rotes Gesicht wirken uns ein. Ein wirksames Mittel dagegen ist die kühlende, reinigende und schneigeweiße Creme Leodor, auch als herrlich duftende Pudervermischung vorzüglich geeignet. Ueberausgünstiger Erfolg, Tube 1 M., wirkt unterfützt durch Leodor-Creme, Stück 50 Pfg. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.



Sie sparen viel Zeit und Geld und bekommen die schönsten Locken u. Dauerwellen mit unserer bekannten preisgekrönten Lockenkriemsel-Essenz. Per Flasche Mk. 2.50 Prosp. u. Anleitg. gratis. Schönheitssalon der Dame Fran Kraus & Böhm, Stuttgart, Königsstr. 10a i. St.

Advertisement for 'Beigholz- und Heiß-Verkauf' (Timber and Hot Sale) by G. W. Zaiser, Nagold, featuring a picture of a steam train and details about the sale of timber and other goods.

Advertisement for 'Der Gesundbrunnen' (The Health Spring) by G. W. Zaiser, Nagold, advertising a health book and a search for a girl named 'Mädchen'.

Advertisement for 'Danksagung' (Thanksgiving) by Christine Hauser, Nagold, expressing gratitude for medical care and mentioning 'Muskateller-Fräulein' and 'Wermutwein'.

Advertisement for 'Hochzeits-Einladung' (Wedding Invitation) for Anton Kreidler and Elise Helber, held in Salztetten/Haiterbach, including details about the wedding date and location.

Advertisement for 'Hunderttausende lesen die WOCHE' (Hundred thousand read the WOCHE), a popular magazine, with details about its content and subscription information.

Advertisement for 'Lehrlingsstelle-Gesuch' (Apprenticeship position sought) by Georg Schill, Nagold, and 'Verkauf reiner Deutsche Schäferhunde' (Sale of pure German Shepherd dogs).

Advertisement for 'Was ist Sexursan' (What is Sexursan), a biological product for men and women, with details about its benefits and where to purchase it.

Advertisement for 'Pferde-Verkauf' (Horse Sale) by Hermann Marx, Nagold, advertising the sale of horses and other livestock.

Large advertisement for 'NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN' (North German Lloyd Bremen), advertising regular direct routes to Canada and other destinations, with contact information for the local agent.

Large advertisement for 'Total-Ausverkauf' (Total Sale) by Marx & Nachmann, Nagold, advertising a wide range of goods at 50% discount.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Amts', 'Mit den ill.', 'Feierstun', 'Bezugpreise:', 'Nr. 20', and 'Die Nachrichten'.